

Beurteilungskriterien für die laufende Unterrichtsarbeit im Fach Theater

Die Beurteilung der Kursarbeit im **Fach Theater** ist in die Bereiche Leistungen im Spiel, im Projekt sowie in die Bereiche Theorie und Feedback aufgeteilt. Dieser spielpraktische Teil umfasst 70 % der Gesamtnote.

In der Mittelstufe wird in allen Kursen eine schriftliche Leistung in Form einer Klausur oder Klausurersatzleistung erbracht. Diese geht mit 30 % in die Bewertung mit ein.

Leistungen im Bereich „Spiel“:

- Agieren in vorbereitenden Übungen:
Einsatzbereitschaft/Improvisationsfähigkeit/Experimentierfreudigkeit
- Präsenz im Spiel
- Räumliche und zeitliche Strukturierung des Spiels
- Gestalterisches/kreatives Potenzial im Spiel
- Spiel im Ensemble

Leistungen im Bereich „Projekt“:

- Einhalten organisatorischer Vereinbarungen
- Aufmerksamkeit, Konzentration und Ausdauer bei der gemeinsamen Projektarbeit
- Selbstständige Übernahme von Verantwortung für das Gesamtprojekt (z.B. Bereitschaft, ohne kleinschrittige Anweisungen und lenkende Anstöße eigene Einfälle umzusetzen, Aufgaben für die gesamte Gruppe im Projektverlauf zu übernehmen etc.)
- Eingehen auf Anregungen und Arbeitsergebnisse anderer

Leistungen im Bereich „Theorie“ und „Feedback“

- Feedback geben und nehmen:
- Einhalten der Feedbackregeln
- Klarheit und Differenziertheit der Beobachtung
- Fähigkeit, weiterführende Fragen zu stellen und Anregungen zu geben
- Reflexion über theatrale Ausdrucksformen
- Eigenständige Beschaffung von Informationen zum Projekt und deren Einbringung in den Arbeitsprozess

Klausur/Klausurersatzleistung:

- Angemessene und kreative Umsetzung von schriftlichen Aufgaben für das Projekt (Klausurersatzleistung)